

## Westliche Smaragdeidechse

*Lacerta bilineata*  
Smaragdeidechsen

### MERKMALE

Die Westliche Smaragdeidechse ist anhand äußerer Merkmale nicht sicher von der Schwesterart zu unterscheiden (siehe Artbeschreibung der Östlichen Smaragdeidechse auf S. 200).

### WISSENSWERTES

Tagaktive, sonnenliebende, meist scheue und flinke Eidechse, die bei Gefahr geräuschvoll flieht und wie andere Eidechsen den Schwanz abwerfen kann (Autotomie). Die Nahrung besteht vor allem aus Insekten, Spinnen, Schnecken und Würmern. Zur Fortpflanzungszeit im April und Mai kommt es häufig zu ritualisierten Kämpfen der Männchen. Etwa 1–2 Monate nach der Paarung werden die Gelege aus 5–20 Eiern abgesetzt, unter günstigen Bedingungen auch 2 mal im Jahr. Von August bis Oktober schlüpfen zumeist die Jungen.

### UNTERARTEN

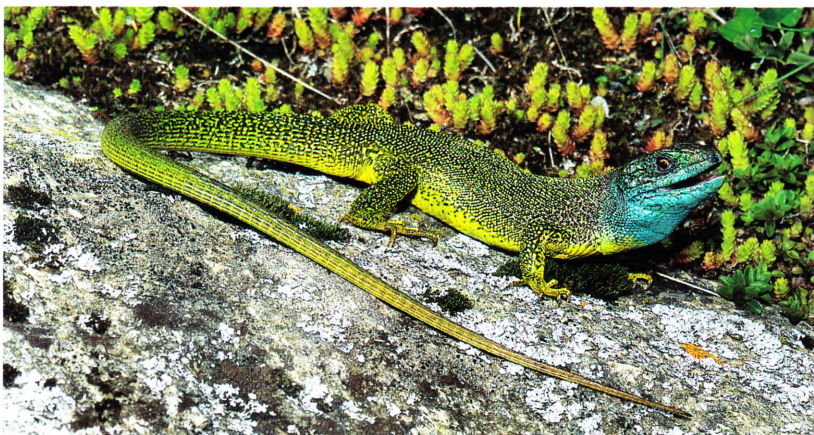
Neben der im westlichen Europa (von Nordspanien über Frankreich bis Süditalien und

**GRÖSSE:** 30–40 cm

**AUSSEHEN:** Rücken meist hellgrün, Weibchen auch braun, mit schwarzen Sprenkeln; Kehle der Männchen blau; Jungtiere braun, Kopfseite grünlich



Westdeutschland) lebenden Nominatform *L. b. bilineata* ist heute nur noch *L. b. chloronota* im südlichsten Italien (Sizilien, Kalabrien) anerkannt, während die weiteren Unterarten, wie *L. b. fejevaryi* und *L. b. chlorosecunda* der Nominatform zugeordnet werden.



Die Westliche Smaragdeidechse (*Lacerta bilineata bilineata*) ist von ihrer östlichen Verwandten kaum unterscheidbar.

## VERWECHSLUNG

Äußerlich ist diese Art von der Östlichen Smaragdeidechse nicht zu unterscheiden, lediglich frisch geschlüpfte Jungtiere zeigen bei *L. bilineata* eine deutliche Grünfärbung seitlich an Kopf und Hals (bei *L. viridis* sind diese bräunlich oder beige). Zur Unterscheidung von der Riesensmaragdeidechse siehe S. 204. Die Unterseite der Iberischen Smaragdeidechse ist gefleckt. Die kleinere Zauneidechse hat in Mitteleuropa Rückenschuppen, die in der Mitte deutlich schmaler sind als an den Seiten, und häufig seitliche Augenflecken.

## LEBENSRAUM

In großen Teilen Westeuropas, von Nordspanien über Frankreich bis Westdeutschland (in wenigen voneinander isolierten Populationen am Kaiserstuhl bei Freiburg sowie im mittleren Rheintal mit den Nebenflüssen Mosel und Nahe), außerdem in Italien, die Art fehlt aber auf den meisten westlichen Mittelmeerinseln (außer z. B. Elba). Sie lebt vor allem in klimatisch begünstigten tiefen und mittleren Lagen, in den italienischen Abruzzen und Nordspanien aber auch bis maximal 2200 m. Die Westliche Smaragdeidechse bewohnt in Mitteleuropa warme und zugleich etwas feuchte Lebensräume in südexponierten Hanglagen, vor



Dieses Exemplar aus Kalabrien zählt zur Unterart *Lacerta bilineata chloronota*.

allem Weinberge, Halbtrockenrasen, Schotterhal-  
den, Brombeergestrüppe, Unkrautsäume an Fel-  
dern oder sonnige Waldränder, im Süden auch  
Gebirgshänge und feuchtere Hochlandgebiete.



Jungtiere von *Lacerta bilineata bilineata* zeigen eine Grünfärbung am Hals.